MFRKMAIF

EDISON sticht durch ihre guten Resistenzen gegen Innenfehler und Y-Virus heraus. Zudem ist sie widerstandsfähig gegen Schorf, Rhizoctonia und Schwarzfleckigkeit.

Pflanze

Mittelfrüh	
Zwischentyp	
Halbaufrecht	
Hellrotviolett	
Zügig	
Mittel	
Hoch	

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Pommes frites, Speisekartoffeln		
Ertrag	Hoch		
Anteil Übergrößen	Hoch		
Anteil Untergrößen	Sehr gering		
Kochtyp	Vorwiegend festkochend		
Kochdunklung	Gering		
Rohbreiverfärbung	Gering		
Stärkegehalt	Mittel		
Backqualität nach Ernte	Sehr gut		
Backqualität nach Langzeitlagerung	Sehr gut		
	•		

Knolleneigenschaften

Knollenform	Langoval, Oval	
Fleischfarbe	Hellgelb, Creme	
Augentiefe	Mittel, Flach	
Schalenfarbe	Gelb	
Schalenbeschaffenheit	Glatt, Genetzt	

Resistenzen

Nematoden	Ro 1*
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1*
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Mittel, Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Sehr hoch
Zwiewuchs	Hoch
Silberschorf	Mittel, Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch
Y-Virus	Hoch
Y ^{NTN}	Sehr hoch

^{*} in einem EU-Land als resistent bewertet



Edison



mittelfrühe Pommessorte perfekt für Langzeit- und Kaltlagerung



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR POMMESKARTOFFELN

EDISON ist eine hochertragreiche, mittelfrühe Pommessorte mit besten Fritierergebnissen selbst nach Langzeit- und Kaltlagerung. In Bezug auf Stickstoff ist sie eine low-input Sorte.

Standort

- Edison eignet sich für fast alle kartoffelfähigen Standorte
- · auf eine gute Bodenstruktur ist zu achten
- Standorte mit hoher und vor allem später Stickstoffnachlieferung aus dem Boden sollten gemieden werden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- mit einem kräftigen Wärmestoß in Keimstimmung bringen
- · dabei nicht abkeimen!
- wichtig ist, Edison etwas später in warme Böden zu pflanzen!
- · eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	24 - 25 cm	20 - 21 cm	53.000 - 55.000
35/50	35 - 37 cm	29 - 31 cm	36.000 - 38.000
50/55	38 - 40 cm	32 - 34 cm	33.000 - 35.000

- Edison sollte 1-2 cm tiefer gepflanzt werden
- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	160 - 180 kg/ha inkl. N _{min}	75 %	25 %
P ₂ O ₅	120 kg/ha	100 %	-
K ₂ O*	260 kg/ha	100 %	-

^{*} als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- 34 N zur Pflanzung als Ammoniumdünger
- 1/4 N kurz vor Reihenschluss als Ammoniumdünger
- bei Bedarf können nach der Blüte 2 Gaben à 6 kg N/ha mit den Phythophtorabehandlungen sinnvoll sein
- keine organischen und spät mineralisierenden Dünger verwenden
- auf schweren Böden zusätzliche Mn-Versorgung mit den Phytophtorabehandlungen
- im Nachauflauf besteht eine leichte Metribuzinempfindlichkeit
- wenn möglich, kann eine Ansatzberegnung sinnvoll sein
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- frühzeitig wirksame Alternariamittel einsetzen

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- auf gute Rodebedingungen und siebfähige Böden achten
- nach der Ernte schnell und gut abtrocknen
- · dann zügig kühlen und konstant kühl lagern
- vor der Aufbereitung auf mind. 8-10 Grad aufwärmen

